

# Bachelor of Science in Nursing

## Selbstmanagement fördern

**Der Bedarf an Unterstützung und Förderung des Selbstmanagements von Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen steigt stetig: einerseits steigt der Bedarf an Selbstpflege nach kürzeren Spitalaufenthalten, andererseits stehen den Betroffenen heute viel mehr (bessere und schwächere) Informationsquellen zur Verfügung.**

Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen – insbesondere solche mit chronischen Gesundheitsproblemen – benötigen zur Alltagsbewältigung Informationen und Anleitung. Pflegefachpersonen BScN sind mit ihrer Ausbildung prädestiniert, Patientinnen und Patienten die Information, Schulung und Beratung zukommen zu lassen, die benötigt werden, um Betroffene bei der Bewältigung potenzieller, akuter oder chronischer Gesundheitsprobleme zu unterstützen und sie in ihrem Selbstmanagement gezielt zu fördern.

Der Bedarf an Beratung nimmt zu, Patientinnen und Patienten sind oft gleichzeitig mit unterschiedlichen, sich beeinflussenden Krankheiten (Stichwort: Multimorbidität) konfrontiert, zudem werden zur Behandlung häufig aufwändige Therapiemöglichkeiten gewählt. Damit die Selbstständigkeit, Unabhängigkeit und Eigenverantwortung der Patientinnen und Patienten möglichst erhalten bleiben kann, ist eine gezielte Information, Schulung und Beratung zwingend. Dies ist einerseits zur Förderung der Lebensqualität der Patientinnen und Patienten von zentraler Bedeutung. Andererseits scheint die Entwicklung einer pflegebezogenen, gezielten Patienten- und Angehörigeninformation, -schulung und -beratung den seltenen Fall darzustellen, dass menschliche Anliegen und Kosten-/ Nutzen-Aspekte positiv übereinstimmen. Studien belegen, dass Patientinnen und Patienten nach gezielter Anleitung selbstständiger sind, im Alltag auftretende Probleme selber managen und somit das Gesundheitssystem weniger beanspruchen.

In diesem Modul werden die Studierenden in das Konzept der Patienten- und Angehörigenbildung eingeführt, sie lernen exemplarisch Schulungskonzepte (so genannte Mikroschulungen) für spezifische Patientengruppen zu entwickeln und führen erste Schulungen durch. Zusätzlich werden sie in die Themen "eHealth" und "Telemedizin –Telenursing" und "der/die informierte Patient/in" eingeführt. Sie erweitern ihre Kommunikationskompetenz in anspruchsvollen Gesprächssituationen und arbeiten dabei mit dem Ansatz der „gewaltfreien Kommunikation“.

### Lernergebnisse/Handlungskompetenzen

---

Die Studierenden sind in der Lage

- den Edukationsprozess zu verstehen und in ihren Pflegealltag zu integrieren
- bedürfnis- und situationsgerechte sowie evidenzbasierte Schulungsangebote und Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen zu entwickeln
- den Ansatz von Telemedizin und Telenursing als Beitrag zur Schulung und Beratung von Patientinnen und Patienten einzuschätzen
- Konzepte wie Selbstmanagement, Empowerment oder Gesundheitskompetenz zu erklären und zu reflektieren
- vorhandene Informations- und Schulungsmaterialien – individualisiert auf den jeweiligen pflegerischen Bereich – auf ihre Verständlichkeit zu überprüfen, zu evaluieren und Empfehlungen für deren Einsatz abzugeben
- Methoden der gewaltfreien Kommunikation in der klinischen Praxis gewinnbringend einzusetzen.

### Modulinhalte

---

- Modelle und Theorien der Patienten- und Angehörigenbildung
- edukative Pflegeinterventionen
- Schulung von Patientengruppen mit spezifischen Gesundheitsproblemen

**careum**

**Careum**  
**Hochschule Gesundheit**  
Teil der Kalaidos Fachhochschule

- elektronisch unterstützte Gesundheitsberatung
- Symptommanagement
- Methode der gewaltfreien Kommunikation
- konstruktive Kommunikation.

#### Lehr- und Lernmethoden

---

Informationsinputs, Plenardiskussionen, Übungen zur Schulung und Förderung des Selbstmanagements von Patientinnen und Patienten, angeleitetes Selbststudium,

#### Leistungsnachweis/Modulabschluss

---

schriftliche Arbeit: systematische Patienten- und Angehörigenedukation entwickeln und überprüfen

#### Literatur

---

Siehe Leitprogramm

#### Modulverantwortung

---

Marianne Schärli, MScN, RN, Dozentin Selbstmanagement, Careum Hochschule Gesundheit

#### Dozierende

---

Patienten- und Angehörigenedukation, 'Patient Empowerment':  
Marianne Schärli, Careum Hochschule Gesundheit, Pflegewissenschaftlerin  
Gewaltfreie Kommunikation:  
Martin Rausch, zertifiziert durch Dr. Marshall Rosenberg und CNVC in USA  
eHealth / Telemedizin – Telenursing :  
Martin Denz, Dr. med., santémed Health Centres Switzerland

#### Voraussetzungen

---

- Grundstudium Bachelor of Science in Nursing oder Höhere Fachschule Pflege
- vertiefte Mathematik-, Englisch- und Deutschkenntnisse (Niveau Berufsmaturität)

#### Modulcode

---

**BSN\_2.3**

#### Modulreihenfolge

---

Modulblock 2  
Das Modul ist eng verbunden mit den Modulen 2.1 Krankheitsgeschehen, 2.2 Klinisches Assessment und 3.1 Familienorientierte Pflege.

#### Lernzeit/ECTS

---

150 Stunden, 5 ECTS-Punkte

Richtwerte:

eHealth / Telemedizin - Telenursing: Kontaktstudium 6 h, Selbststudium 6 h

Patienten- und Angehörigenedukation: Kontaktstudium 19 h, Selbststudium 50 h, Leistungsnachweis 16 h

Gewaltfreie Kommunikation: Kontaktstudium 16 h, Selbststudium 29 h

Der/die informierte Patient/in: Kontaktstudium 4 h, Selbststudium 4 h

#### Modulkosten

---

Im Studiengang: CHF 1'850.-

Einzelmodul: CHF 2'200.-

